



Grandkaule 9, 53859 Niederkassel ☎ 02208.900560 📠 02208-900560 ✉ [vertrieb@assion-electronic.de](mailto:vertrieb@assion-electronic.de)

## Vision Logistik

### Vor das Label haben die Logistiker das Konzept gesetzt

Die Vision im Unternehmen optimal und klar strukturierte Prozesse anzubieten, verknüpft mit effektiver Logistik, stellt Anforderungen an die Logistikdienstleister, die nicht nur den Verkauf und den Vertrieb von Barcode- oder Transpondern im Visier haben, sondern profundes logistischen Know-how besitzen. Dem Kunden die vorbezeichneten Datenträger zu verkaufen ist legitim, jedoch mit dem Mangel behaftet, dass der Endkunde, dem das logistische Know-how fehlt, dieses von Dritten beschaffen muss. Genau das führt in vielen Fällen bei der späteren Nutzung des Systems zu unangenehmen und kostenträchtigen Problemen. Bei Gesprächen mit Kunden erfahren wir oft, dass dem Kunden, verständlicherweise, die Bandbreite der logistischen Möglichkeiten nicht geläufig ist, da es an geeigneter Information fehlt. Die Produktinformationen bzgl. RFID lassen teilweise zu wünschen übrig.

Von dem Wunsch der perfekten Logistik sind wir noch ein Stück weit entfernt, da die Welt vernetzter, intelligenter und kontextsensiver Objekte, die in Datennetzen (teil-) autonom interagieren mit Begriffen, wie „Ubiquitous“, „Pervasive Computing“, „Ambiente Intelligenz“ oder „Things that Think“ geprägt sind. Diese Begriffe spiegeln den wissenschaftlichen Stand wieder, sind für die Praxis jedoch noch kaum sichtbar. Für den Einsatz dieser Systeme fehlen die praxisorientierten Anwendungsszenarien, so wie die dazugehörigen Geschäftsmodelle. Geeignete Selbstorganisation unterstützende Standards für Komponentenschnittstellen und Übertragungsprotokolle existieren erst seit kurzem oder sind noch im Entstehen, wir arbeiten daran.

Die Assion Electronic betrachtet die Logistik als dynamische Querschnittstechnologie, die ihr Know-how ihren Kunden nicht ohne Hinweis auf die Einbindung der wichtigsten Schlüsseltechnologien für die Realisierung von intelligenten, vernetzten Systemen zur Verfügung stellt. Der Einsatz unserer Systeme ist gut prognostizierbar. In der Halbleitertechnik (auch bei den Identifizierungs- und RFID-Systemen) ist mit sinkenden Preisen bei gleichzeitiger Leistungssteigerung der Systeme zu rechnen. Durch die Einbeziehung der Systeme wie Bluetooth, ZigBee, W-LAN, GPRS stehen standardisierte Übertragungsverfahren zur Verfügung, die umfangreiche Möglichkeiten alleine oder gemeinsam mit Dritten aufweisen. Nunmehr ist in der Logistik die RFID – Technologie, die verknüpft mit der längst bekannten Barcodetechnologie neue Anwendungsspektren schafft, auf dem Vormarsch. Insbesondere wird der Handel künftig für die höchsten Zuwachsraten sorgen.



Grandkaule 9, 53859 Niederkassel ☎ 02208.900560 📠 02208-900560 ✉ [vertrieb@assion-electronic.de](mailto:vertrieb@assion-electronic.de)

In der Industrie sind Ansätze erkennbar, der Durchbruch ist jedoch noch längst nicht geschafft. Durch die Verknüpfung der Elektronik mit der Logistik ist Assion Electronic in der Lage, dem Kunden die für ihn beste Lösung zu erarbeiten. Insbesondere das logistische, aber auch das elektronische Know-how ist im Hause Assion Electronic vorhanden und ermöglicht es dem Kunden seine Anwendung auf Maß zuschneiden.

Vor allem die Installation und die Integration von Komponenten in bestehende Systeme muss mit geringstem Aufwand erfolgen. Besonderen Wert bei den Projekten wird auf ein schlüssiges Konzept gelegt das bisherige Hemmnisse identifiziert und klare Verbesserungen und Marktchancen aufzeigt.

## Intelligente Logistiknetze

Der europäische Logistikmarkt umfasst eine Gesamtwert von über 400 Mrd. €; davon entfallen ca. 130 Mrd. € auf Deutschland. Insbesondere bei Software für Logistiknetze haben deutsche Unternehmen (darunter auch viele Mittelständler, die oft nur Insidern bekannt sind) eine Spitzenstellung.

Zukünftige Logistiknetze müssen den wachsenden Anforderungen zunehmender

Flexibilisierung von Produktions- und Lieferketten gerecht werden.

Weltweite Beschaffung, schnelle Anpassung an veränderte Marktbedingungen, temporäre Unternehmenskooperationen zur Auftragserledigung sind Beispiele für heutige Anforderungen. Experten schätzen das Einsparpotential durch zukünftige intelligentere Planungs- und Assistenzsysteme auf bis zu 30%. Bei der Verfolgung von Warenströmen, der Lagerhaltung und der automatisierten Ableitung von Entscheidungen zur Selbststeuerung von Prozessen zeichnet sich das Nutzungspotenzial der RFID-Technologie bereits heute ab. Die angestrebten Projekte sollten von aktuellen Entwicklungen für Logistik-Netzwerke (wie z.B. SCEM) ausgehen und auf einen kontinuierlichen Abgleich zwischen digitaler und realer Welt durch eine automatisierte Datenerfassung (z.B. durch die Anwendung von RFID-Tags) ausgerichtet sein. Ziel ist es, die Kooperation zwischen autonomen Partnern in einem Logistiknetzwerk zu unterstützen und durch geeignete Automatisierungsschritte weiter zu erleichtern und kostenoptimal zu gestalten.